

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.05.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
2. Tätigkeitsbericht zur Umsetzung des Konzeptes
Frauensporthalle Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der BVV wird in der Anlage der 2. Tätigkeitsbericht Frauensporthalle (FSH) für den Zeitraum 08/2018 – 02/2019 zur Kenntnis gegeben.

In Umsetzung des Konzeptes Frauensporthalle Marzahn-Hellersdorf und der getroffenen Zielvereinbarung hat der Träger im Rahmen des Berichtswesens zweimal im Jahr einen Tätigkeitsbericht vorzulegen.

Ziel des Projektes ist es, Erkenntnisse über die spezifischen Bedarfe und Wünsche von Mädchen und Frauen in Bezug auf öffentliche Sportangebote und die bezirkliche Sportinfrastruktur zu generieren. Die Erkenntnisse und Empfehlungen sollen es insbesondere den geförderten Sportvereinen ermöglichen Angebote und Bedingungen zu schaffen, um den Anteil von Mädchen und Frauen zu erhöhen. Die Ideen und konkreten Angebote werden dabei nicht nur theoretisch erhoben, sondern in der Frauensporthalle umgesetzt und evaluiert. Die Frauensporthalle verortet sich klar im Freizeit- und Breitensport und ist nach wie vor das bundesweit einzige Projekt dieser Art zur Förderung von Frauen und Mädchen im Sport.

Um dieses Modellprojekt erfolgreich umzusetzen müssen die Bedarfe erhoben, entsprechende Angebote geschaffen und die Erkenntnisse den Sportvereinen und dem Bezirksamt zur Verfügung gestellt werden. Aktuell entspricht die Mitgliederstruktur unserer Sportvereine nur zu etwa einem Drittel Mädchen und Frauen. Neben den klassischen Angeboten der Sportvereine sind deshalb insbesondere folgende Zielgruppen, die sich nur selten als Mitglieder in der Vereinen wiederfinden in den Blick zu nehmen:

- Frauen mit Klein- und Grundschulkindern;
- Alleinerziehende;
- Frauen, die durch ihre berufliche Einbindung nicht zu festgelegten Zeiten Sport treiben können, aber eine „offene“ zeitliche Regelung nutzen würden, um Sport zu treiben;
- Frauen mit geringen Einkünften;
- Frauen, die gegebenenfalls auf Grund ihres kulturellen und/oder religiösen Hintergrundes oder erlebter Gewalterfahrung die Sicherheit brauchen, dass die Sporthalle ausschließlich für Frauen zugänglich ist und Männer dort keinen Zugang haben;
- Frauen, die auf Grund ihres Alters (Seniorinnen) oder einer körperlichen Einschränkung besondere Sport- und Bewegungsangebote für ihre speziellen Bedürfnisse benötigen;
- Frauen, die gerne gemeinsam Sport mit Frauen treiben möchten und für die die klassischen Vereine, auf Grund der männerdominierten Strukturen, keine annehmbare Alternative sind
- Junge Frauen;

- Frauen während und nach der Schwangerschaft.

Darüber hinaus soll die Frauensporthalle ein Anreiz sein, Angebote für Frauen in allen Sportvereinen zu erweitern und Frauen an der Gestaltung des sportlichen Vereinslebens, stärker als bisher, zu beteiligen. Das soll durch eine stärkere Kooperation mit dem Bezirkssportbund erreicht werden.

Der Bezirk sieht sich zur positiven Entwicklung des Projekts seinerseits in der Pflicht, die Gestaltung der Halle und des Angebots entsprechend den bereits in der Planung erarbeiteten besonderen baulichen Kriterien, die von der Steuerungsrunde erweitert wurden, umzusetzen.

Die Entwicklung des Modellvorhabens wird durch das Bezirksamt insgesamt als gut beurteilt.

Die Mitgliederzahlen sind seit Gründung des Vereins kontinuierlich gestiegen - und zwar deutlich. Die Entwicklung, dass der neu gegründete Verein Fit und Fun Marzahn e. V. (FFM e.V.) aus dem Stand heraus nach einem Jahr 121 Mitglieder hatte und aktuell im Dezember 2018 bei 316 liegt, ist beachtlich und zeigt deutlich, dass das Angebot angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt (Kursentwicklung von 35 in 2017 nun in 2018 mit 42) wurde. Die Kurse werden u.a. von 19 Übungsleiterinnen und 2 Übungsleitern betreut.

Ein Projekt mit Zehnerkurkarten ist angelaufen.

Es bestehen enge Kooperationen mit Kitas, Schulen und der Volkshochschule aus dem Bezirk, mit dem Sportverein ttc berlin eastside e. V. und weiteren Sportvereinen aus dem Bezirk. Die Vernetzung mit dem Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf (BSB), dem FFM-Beirat, dem baubegleitenden Ausschuss im FFM, dem Aktives Zentrum Marzahner Promenade, dem FrauenNetz Marzahn-Hellersdorf, dem Frauenbeirat Marzahn-Hellersdorf ist wichtiger Bestandteil des Projekts und soll zukünftig weiter intensiviert werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit durch den VSJ e.V. und FFM e.V. hat sich bedeutend verbessert. Der Start der Homepage der Frauensporthalle erfolgte im August 2018.

Der Träger der Frauensporthalle ist gehalten Nutzungsmöglichkeiten in allen Bereichen für die benannten Zielgruppen zu erweitern und die hierfür notwendigen Kooperationen anzustreben und die in der Konzeption beschriebenen Ziele ständig zu beachten und anzugehen, nachjustieren und zu verstetigen. Darüber hinaus sollen die Erkenntnisse dem Bezirksamt, der BVV und den Sportvereinen, vertreten durch den Bezirkssportbund, aufgearbeitet und dargestellt werden.

Der Träger der Frauensporthalle hat seinen finanziellen Eigenanteil zu erhöhen und neue Finanzquellen zu finden, so dass der Bezirk die Aufbauphase beenden kann.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Jugend und Familie

Anlage



2. Tätigkeitsbericht FRAUENSPOORTHALLE (für den Zeitraum 08/2018 – 02/2019)

1. Einleitung
2. Umsetzung der Zielstellung
 - 2.1. Sportbereich
 - 2.2. Aktivitäten
 - 2.3. Personal (ÜL / BFD)
 - 2.4. Kooperationen und Vernetzung
3. Gleichstellungspolitische Umsetzung
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Fit und Fun Marzahn (FFM e.V.) als Kooperationspartner
6. Finanzen
7. Hindernisse / Künftige Maßnahmen / Ausblick
8. Anhang

1. Einleitung

Die „Generationenübergreifende Frauensporthalle“ ist ein deutschlandweit einmaliges Sportprojekt für mehr Gendergerechtigkeit und im Sinne des Gender Budgeting zur gerechteren Verteilung öffentlicher Gelder – ein **Modellprojekt zur Förderung von Frauen und Mädchen im Sport**.

Die entsprechend dem Gender Budgeting eingesetzten Mittel werden fast ausschließlich für Frauen und Mädchen verwendet, was der gerechten Verteilung von Ressourcen entspricht. Auch der Sport muss die Gleichstellung von Frauen, Mädchen und Männern als Querschnittsaufgabe betrachten. Kein Sportverein kann im umfangreichen Maße Geschlechtergerechtigkeit allein bewältigen, sondern es bedarf hier einer fachübergreifenden frauenpolitischen Netzwerkarbeit.

Die FRAUENSPOORTHALLE zu erhalten, neue Zielgruppen zu erschließen und ihre weitere erfolgreiche Ausgestaltung zu sichern, ist deshalb ein frauenpolitisches Gebot ohne Alternative.

Das Konzept der FRAUENSPOORTHALLE ist darauf ausgelegt, die Vielfältigkeit von Frauen und Mädchen im Blick zu haben, für mehrere Generationen, für Frauen und Mädchen mit unterschiedlichen Migrationsgeschichten, für Menschen mit Behinderung sowie sportaffine und sportferne Frauen und Mädchen zu stärken und damit das Ungleichgewicht der Geschlechter in der öffentlich geförderten Sportstruktur zu verringern.

Die FRAUENSPOORTHALLE verortet sich im Freizeit- und Breitensport.

Betreiber des Modellprojekts „Generationenübergreifende Frauensporthalle“ ist der **Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V.** (VSJ e.V.), der über einen großen Schlüsselvertrag mit dem Bezirksamt Marzahn–Hellersdorf gemäß SpAN Hauptnutzer ist. Der VSJ e.V. verantwortet die Projektrealisierung mit Hilfe von 1,5 hauptamtlichen Stellen, die Gesamtkoordination, das

Zusammenspiel mit verschiedensten Netzwerken in Marzahn-Hellersdorf und die Vergabe aller Räumlichkeiten an Unternutzer. Das Projekt wird durch den Bezirk Marzahn-Hellersdorf gefördert.

Einer seiner wichtigsten **Partner** ist der Sportverein **Fit und Fun Marzahn e.V.** (FFM e.V.). Zwischen VSJ e.V. und FFM e.V. regelt ein Kooperationsvertrag die Zusammenarbeit.

Der FFM e.V. verantwortet vorrangig die Sportangebote für seine Mitglieder.

Beide Vertragspartner realisieren gemeinsam das **Modellprojekt FRAUENSPORTHALLE**.

2. Umsetzung der Zielstellung

2.1. Sportbereich

Mit den Angeboten und der vorgelegten Kursstruktur ermöglicht das Modellprojekt in seiner Ganzheit die Verwirklichungschancen für Frauen und Mädchen auf dem Gebiet der Gesunderhaltung und Fitness. Entsprechend der Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen sind die Angebote zeitlich, inhaltlich und niedrighschwellig angelegt.

Die Zielstellungen und Umsetzungen für den Berichtszeitraum waren:

Die **Entwicklung** weiterer sport- und sozialpädagogischer Angebote insbesondere für sozial benachteiligte junge Menschen sowie familienorientierte Angebote.

Zurzeit gibt es mit 42 Kursen ein vielfältiges Sportangebot in den Bereichen Tanz, Spiel, Fitness, Gesundheit, Kindersport, Familienangebot, integrativer und inklusiver Sport.

Neu dazugekommen sind acht Kurse in den Bereichen Kindersport, Tanz und Fitness.

Von **Montag bis Donnerstag** bieten wir ein vielfältiges Kursangebot **speziell für Frauen, Mädchen und Jungen bis 12 Jahre**. Von A wie Aroha bis Z wie Zumba (bei uns Dance & Fun) ist alles dabei. Auch Ballsport wie Tischtennis kommt nicht zu kurz. Für die Kleinen gibt es Kinderturnen und Kreativen Kindertanz. Die etwas Größeren können sich in dem Kurs „Kinderturnen von 6-8“ und/oder bei Streetdance und Modern Dance ausprobieren. Beim "Eltern-Kind-Turnen" kann auf wechselnden Bewegungsparcours zusammen gespielt und getobt werden. Egal ob berufstätig oder in Pension - ausgewogene Gymnastikprogramme in verschiedenen Formen runden unser sportliches Potpourri ab. Für individuelle Ernährungsberatungen steht eine Vitalcoachin zur Verfügung. So kann einfach, schonend und sinnvoll ein positiver Gesundheitszustand erreicht werden.

Freitag und Samstag sind **Frauen, Männer und Familien in jeder Zusammensetzung** herzlich willkommen. Bei unseren offenen Familienangeboten ist vieles möglich: Volleyball, Badminton, Fußball, Tischtennis, Basketball, individuelles Krafttraining, Bewegungslandschaft mit Benutzung von Sportgeräten nach eigener Wahl (Waveboards, Springseile, Bobbycars, Turngeräte, Boxhandschuhe, Einräder). Auch Pilates, Kraft und Beweglichkeit, Power-Yoga und Entspannungs-Yoga tragen zu einem abwechslungsreichen Kursprogramm bei.

Sonntag – ein Tag für sportive Familienevents! Sportliche Geburtstagsfeiern für Groß und Klein – auf Wunsch planen und organisieren wir den sportlichen Teil. Und wir bieten eine Möglichkeit für "Sport trotz(t) Handicap!". Dabei stehen die Freude an der Bewegung und am Spiel sowie das Miteinander im Mittelpunkt. Hier wird Inklusion mit 19 Teilnahmen sportlich gelebt. Die Finanzierung erfolgt über den Integrationsfond (Masterplan) für den FFM e.V.

Erfreulich zeigt sich neben der Kursvielfalt die Inanspruchnahme der Angebote durch geflüchtete Kinder und Jugendliche und durch geflüchtete Frauen aus aller Welt. Mit einer Teilnehmezahl von ca. 50 gelingt hier eine wachsende Integration.

Kursentwicklung:

01/2018 = 34

08/2018 = 44

02/2019 = 42

(siehe Belegungsplan, Anlage I)

Mitgliederentwicklung FFM e.V.:

01/2018 = 275

08/2018 = 304

02/2019 = 356

(siehe Grafiken zur Teilnahmestruktur, Anlage II)

Die mitgliederstärksten Altersgruppen sind im Kinderbereich bis 14 Jahre und bei den Älteren ab 61+. Weniger Nachfrage besteht im Altersbereich der Frauen von 19 bis 27 Jahre.

Mitgliederbefragung - Ende 2018 mit 88 teilnehmenden Personen (TN)

1. Zufriedenheit mit Angeboten
 - 34 TN sehr zufrieden
 - 42 TN zufrieden
 - 2 TN mittel zufrieden
 - 10 TN ohne Angaben
2. Beliebtester Kurs / Reihenfolge der Nennungen
 - Aerobic
 - Kinderturnen
 - Rund um den Oberkörper
 - Rücken Fit
 - Familienangebot
3. Neue Kurswünsche
 - Schwimmen
 - Tanzen für Jugendliche
4. Angebots – Uhrzeiten
 - 67 TN sehr zufrieden
5. Wunsch – Uhrzeiten
 - Kurse ab 16.00 Uhr

Angelehnt an den Evaluationsbericht von URBANplus - Droste & Partner vom Januar 2017 decken sich die Wünsche und Erwartungen der Frauen mit unseren Angeboten. Sie sehen in der FRAUENSPOORTHALLE eine Erhöhung der Chancengleichheit im Freizeitsport, finden es gut, „unter sich“ Sport treiben zu können und schätzen die Atmosphäre gegenüber Fitnessstudios als angenehmer ein. Die Frauen betonen, dass die flexiblen Teilnahmebedingungen ihnen die Möglichkeiten geben, sportliche Angebote besser wahrzunehmen und es ermöglichen, ihre Kinder mitzubringen.

Die Grafiken im Anhang verdeutlichen die Nutzung der Kurse an den Wochentagen, die Verteilung zu den Tageszeiten sowie die Kursauslastung in den Sportbereichen.

Die **Koordinierung** der temporären Nutzung der neuen Bewegungs- und Fitnessfläche ExtraFit erfolgt seit Herbst 2018 für sieben weitere Partner. Dazu zählen förderungswürdige Sportvereine, freie Träger und Kindertagesstätten.

Im Berichtszeitraum konnten zwei neue Sportvereine und fünf Kitas gewonnen werden.

Unsere Bemühungen zur Akquise neuer Partner werden leider kaum belohnt. Es ist schade, dass insgesamt nur drei Sportvereine die Räumlichkeiten der FRAUENSPORTHALLE nutzen.

(siehe Übersicht, Anlage III)

2.2 Aktivitäten

Neben regelmäßigen Kursangeboten zur stabilen Mitgliederentwicklung wurden ergänzend zur Stärkung der Angebotsstruktur im Freizeitforum und zur Etablierung der FRAUENSPORTHALLE im Bezirk verschiedenste kulturelle sowie sportliche trägerübergreifende Veranstaltungen durchgeführt.

Eine chronologische Übersicht der Veranstaltungen ist in Punkt 4 / Öffentlichkeitsarbeit dargestellt.

2.3. Personal – übungsleitende Personen (ÜL) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Derzeit stehen für die Kurse 18 ÜL sowie vier Frauen aus dem BFD zur Verfügung.

Die ÜL besitzen eine erfolgreich abgeschlossene sportartübergreifende Ausbildung (Basislehrgang) und zumeist die darauf aufbauende sportartspezifische Ausbildung (Fitness & Gesundheit bzw. Seniorensport) vom Landessportbund Berlin e.V. Für Sportarten wie Zumba besitzen die ÜL eine Lizenz vom zuständigen Fachverband. Im Bereich Pilates unterrichtet u.a. eine qualifizierte Physiotherapeutin.

Die Sportjugend im Landessportbund Berlin bietet einen fachlichen Ausbildungsteil mit dem Profil „Kinder und Jugendliche“ an. Diese Ausbildung erhalten die jungen Frauen im BFD im Laufe ihres praktischen Jahres in der FRAUENSPORTHALLE.

Durch diese erhöhte personelle Aufstockung gelingt es, die Kinderkurse zu stabilisieren und auszubauen sowie ergänzend für viele Kurse eine Kinderbetreuung anzubieten. In diesen Zusammenhängen stieg bei FFM e.V. die Zahl der Mitglieder bis 40 Jahre stetig.

2.4. Kooperationen und Vernetzung

Die **Kooperationen** und **Vernetzung** mit Schulen, Trägern der Jugendhilfe, Sportvereinen sowie Frauenprojekten haben sich bewährt und stabilisiert. Durch die enge Zusammenarbeit mit den anliegenden Kinder- und Jugendprojekten, wie dem SportJugendClub Marzahn (GSJ gGmbH), der JFE FAIR, den Schulsozialarbeitsfachkräften der Grundschulen und den pädagogischen Fachkräften der Kindergärten konnten die kulturellen und sportlichen Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region vernetzt und verzahnt werden.

Die Projektleiterin nimmt vielfältige Termine der bezirklichen **Netzwerkstrukturen** wahr. Wichtige Anliegen sind dabei die Zusammenarbeit mit dem Freizeitforum und dessen Nutzenden sowie als kommunikative Schnittstelle zu allen kooperierenden Partnern sowie Förderinnen zu fungieren.

Regelmäßige Fachgespräche, Vernetzungs- und Gremienarbeit:

- FrauenNetz Ma-He
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte / Frauenbeirat Ma-He
- Freizeitforum-Beirat

- Regionale Vernetzungsrunde der freien Träger Marzahn Mitte
- Aktives Stadtzentrum „Marzahner Promenade“
- Unternehmerinnenstammtisch
- BA Ma-He und AG „Integration durch Sport“
- Freizeitforum / BA Ma-He / GSE - Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH
- Bezirksbürgermeisterin / Stadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie
- Steuerungsrunde zur Verstetigung für das Modellprojekt

Kooperationen und Vernetzungsarbeit mit Landesverbänden und Sportvereinen:

- Sportjugend Berlin (SJB)
- LSB e.V. / Integration durch Sport (IdS)
- Berliner Turn-und Freizeitsport-Bund (BTFB)
- ttc berlin eastside e.V.
- Bezirkssportbund Ma-He (BSB)

3. Gleichstellungspolitische Umsetzung

Gemäß den **Genderkriterien** ist der Stand wie folgt:

Bedarfe	Stand 02/2019	Erläuterung
---------	---------------	-------------

SICHERHEIT

Gut erreichbar mit BVG-Anbindung, bevorzugt: U-Bahn, Tram, Bus, S-Bahn	vorhanden	
Gut beleuchtete Gehwege und Parkmöglichkeiten, gut beleuchtete An- und Abfahrtswege	vorhanden	Gute Parkmöglichkeiten, aber Weg zum Parkplatz und zur Tram schlecht beleuchtet; Straßen- und Grünflächenamt anfragen (Lemm)
Guter Überblick der Raumanordnung	vorhanden	Abgespeckte Variante eines Wegeleitungssystems ist im FFM seit Anfang 2018 in Arbeit; Ergänzendes Wegeleitsystem mit Hinweistafeln und Flyer-Halterungen ist seit 01/2019 teilweise erfüllt
Gut ausgeleuchtete Räume	vorhanden	
Sicherheitspersonal	Nicht vorhanden	Problem: die zuständigen Haustechniker sind per Handy bis 16 Uhr im Haus zu erreichen, aber im Keller gibt es keinen Handyempfang. Danach ist der Wachschatz zuständig, der unregelmäßig seine Runden macht und nicht immer überall sein kann. Zuverlässiges Konzept im FFM-Beirat mit GSE* besprechen

BAULICHER ZUSTAND

Barrierefreiheit für Sporthallen und Umkleiden	Nicht vorhanden	Prüfen, welche Verbesserungen das Budget zulässt; ggf. Antrag bei Aktion Mensch stellen
Sichtschutz für Umkleidekabinen, Dusche mit Sichtschutz	Nicht vorhanden	Trennwände sind da; aber kein vollständiger Sichtschutz, für Sporthalle nicht vorhanden für ExtraFit in Planung
Gute Klimatisierung (Heizung und gute Lüftung)	Nicht vorhanden	Nur eine Umluftanlage; Klimaanlage nicht geplant

Außenbereich mit einbeziehen	Nicht vorhanden	nicht umsetzbar; öffentliche Flächen
Seniorengerecht Sitzgelegenheit beim Umziehen	Nicht vorhanden	Nachrüsten; breitere Bänke aufstellen
Kindergerechte Umkleide	Nicht vorhanden	Nachrüsten; niedrigere Waschbecken, Toiletten, Handtuchhaken, Hocker
Unterschiedliche Räume für unterschiedliche Angebote	vorhanden	
saubere u. funktionstüchtige sanitäre Bereiche; Duschen	vorhanden	Prüfen, ob Handtuchhaken im ExtraFit näher an den Duschen angebracht werden können
Sauna	vorhanden	in der Schwimmhalle; kein zusätzlicher Bedarf
Schränke in der Umkleide Sporthalle	vorhanden	viele defekt; erneuern

AUSSTATTUNG DER SPORTHALLE

Moderne, saubere, gewartete Geräte und Räume	vorhanden	
Freundliche, einladende Räume mit Teeküche, Treffpunkt zur Begegnung, Lesecke (angenehme Atmosphäre)	vorhanden	Tische mit Stühlen auf der Galerie stehen zur Verfügung; Barbereich muss saniert werden; eine personelle Ausstattung und die Sanierung des Barbereichs ist in absehbarer Zeit nicht zu erreichen (fehlende Finanzen); Idee war, einen Kaffee-/Teeautomaten zur Selbstbedienung aufzustellen, aber nicht möglich, da das FFM mit der GSE* vertraglich gebunden ist; im ExtraFit ist ein Loungebereich vorhanden.
Sichere Aufbewahrungsmöglichkeiten	vorhanden	
inklusive Fahrradanschlussmöglichkeiten	vorhanden	
Zeitlich flexible Nutzung	vorhanden	Nur für Mitglieder (MG) möglich; Die TN mit einer 10er-Karte können keine Gleichbehandlung mit MG erfahren, da dies lt. Vereinssatzung im steuerrechtlichen Sinne nicht gestattet ist.
qualifizierte Übungsleitende	vorhanden	
sozial verträgliche Mitgliedsbeiträge	vorhanden	
vielseitige Kursangebote	vorhanden	
Innen- u. Außenangebote	vorhanden	Mutter-Kind-Angebot (im Bürgerpark), temporär Geräte-Fitness auf dem Platz „Frieden“
Kinderbetreuung während der Kurse	vorhanden	wird wenig genutzt
Kinderbetreuung; Spielecke im Freizeitforum	Nicht vorhanden	Prüfen, ob ein Konzept, ggf. für das ganze Haus, entwickelt und umgesetzt werden kann (Räume, Material, Personal)
Gemeinsame Kinder- u. Mütterangebote	vorhanden	Familienangebot; Eltern-Kind-Turnen; Happy Baby & Mama Fit

* GSE - Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH

4. Öffentlichkeitsarbeit

Nach wie vor treten der VSJ e.V. mit dem FFM e.V. gemeinsam öffentlichkeitswirksam auf. Dabei bildet ein Logo das Gesamtkonstrukt FRAUENSPORTHALLE als Marke ab.

Seit August 2018 ist die Projekthomepage der FRAUENSPORTHALLE online.

Das Kursangebot und Informationen zu allen relevanten Themen werden tagesaktuell auf www.frauensporthalle-berlin.de präsentiert. Bisher gab es äußerst positive Rückmeldungen. Die Homepage ist modern, einfach in der Handhabung und Handy-kompatibel gestaltet. Größere Veranstaltungen werden werbewirksam auf der Startseite promotet.

Ein Ergebnis der guten Öffentlichkeitsarbeit war im September der Besuch des RBB Fernsehens in der FRAUENSPORTHALLE. Der Beitrag „rbb um 6“ zeigte sehr gelungen das Engagement der Übungsleiterinnen und die Freude der Aktiven am Sport und vermittelte die Besonderheit der FRAUENSPORTHALLE als Frauenort.

Insgesamt gab es fünf Pressebeiträge und diesen TV-Beitrag im RBB.

Der Kursflyer mit dem gesamten Sportangebot wird sechsmal im Jahr aktualisiert. Diese liegen im Foyer des Freizeitforums, in den benachbarten Grundschulen, den bezirklichen Frauenzentren, Jugendfreizeiteinrichtungen und Arztpraxen aus und werden gezielt an Kooperationspartner und in Vernetzungsrunden verteilt. Ergänzend dazu werden Plakate ausgehängt.

Im Bezirks-Journal Marzahn wurde eine Anzeige für das laufende Jahr 2018 geschaltet. In der Informationsbroschüre „Frauen in Marzahn-Hellersdorf“ ist die FRAUENSPORTHALLE ebenfalls präsent. Herausgeberin ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, die Gleichstellungsbeauftragte, in Kooperation mit dem FrauenNetz Marzahn-Hellersdorf.

Beim Aufruf des Tagesspiegel-Newsletters „Leute Marzahn-Hellersdorf“ an seine Leserinnen und Leser für den beliebtesten Sportverein abzustimmen, hat der FFM e.V. den ersten Platz belegt.

Im Bezirkssportmuseum fand die Siegerehrung statt. Alle Vereine bekamen eine eigens für diesen Anlass gestaltete Tagesspiegel-Titelseite als Urkunde.

Auch gab es mehrere Führungen durch die Räumlichkeiten und Erläuterungen zum Modellprojekt der FRAUENSPORTHALLE. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, viele Personen für das Projekt zu gewinnen, die dieses Wissen weitergeben.

Aktivitäten in Kooperation mit Fit und Fun Marzahn e.V.

MO 06.08. bis FR 10.08. „Feriencamp“ vom ttc berlin eastside e.V.

Über 40 Kinder tummelten sich unter der Leitung von Olympiasiegerin Irina Palina (Übungsleiterin FFM e.V. / Sportwartin ttc berlin eastside e.V.) in der FRAUENSPORTHALLE. Die ganze Sporthalle war voller Tischtennisplatten. Es wurde fleißig trainiert und fair gekämpft.

SA 15.09. „Tag der regionalen Vereine“ bei Möbel Höffner

Ein Jahr Möbel Höffner in der Landsberger Allee! Zu diesem Anlass konnten sich Vereine vorstellen (z.B. Schul- und Sportvereine, Feuerwehr, ADAC).

Der Sportverein Fit und Fun Marzahn e.V. hatte diese Gelegenheit genutzt und sich mit einem kleinen Informationsstand und Mitmachangeboten den Besuchern präsentiert.

DO 20.09. „FrauenBewegung international“

Im Rahmen der interkulturellen Tage veranstaltete das FrauenNetz Marzahn-Hellersdorf in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Bezirk und unserem Projekt FRAUENSPORTHALLE ein buntes Programm. Es wurden Geist und Körper bewegt, gemeinsam wurden über Frauenbewegungen in anderen Ländern der Welt diskutiert und in den Erfahrungen ausgetauscht. Mitreißende Sportangebote wie Aroha, Bodystyling, Bauch-Hüfte-Po und tänzerische Bewegungen rundeten diese Veranstaltung perfekt ab.

SA 22.09. „Sportaktionstag mit Stundenlauf“ im Bürgerpark

Dieser beliebte Event wurde durch das Quartiersmanagement „Mehrower Allee“ organisiert. Die Erwärmung für knapp 500 Laufaktive übernahm eine Übungsleiterin des FFM e.V. Bereits zum dritten Mal war die FRAUENSPORTHALLE dabei. Unser Informationsstand mit einer VerbrennBar und Gewinnspielen sorgte für ein interessiertes Publikum.

FR 28.09. bis DI 16.10. Onlineteilnahme am „lekker“-Vereinswettbewerb

Von über 100 Teilnahmen hat Fit und Fun Marzahn e.V. mit über 390 Stimmen einen sehr guten 69. Platz erreicht.

DI 16.10. Ehrung zum „Beliebtesten Sportverein Marzahn-Hellersdorf“ im Bezirkssportmuseum

Die Leserschaft vom Tagesspiegel Newsletter „Leute Marzahn-Hellersdorf“ hatten ihren beliebtesten Sportverein gewählt. Auf Platz eins kommt dabei Fit und Fun Marzahn e.V., knapp dahinter landeten die Berlin Bullets und auf dem dritten Rang der Frauenfußball-Club 2004. Alle Vereine bekamen eine eigens dafür gestaltete Urkunde, die von Herrn Gordon Lemm (Stadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie) überreicht wurde. Auf diese Auszeichnung sind wir sehr stolz und danken all jenen, die für uns gestimmt und uns damit ihr Vertrauen geschenkt haben.

DO 18.10. Die FRAUENSPORTHALLE im RBB

Der Beitrag wurde in der Sendung „rbb um 6“ im Kurs „POWER STEP“ am Dienstag 19:00-20:00 Uhr aufgenommen und zeigt sportliche Powerfrauen beim Training und Interviews mit Teilnehmerinnen und der Projektleiterin.

DO 25.10.2018 bis DO 25.03.2019 Workshop „Selbst-Behauptung und Selbst-Verteidigung für Frauen“

Im Rahmen dieses Workshops in der FRAUENSPORTHALLE wurden die Mitwirkenden über Formen von Grenzverletzungen und Gewalt informiert, lernten diese frühzeitig zu erkennen und vor allem dem eigenen Gefühl zu vertrauen. Des Weiteren wurden Techniken vermittelt, um sich in unangenehmen und gefährlichen Situationen mit Worten, aber auch mit dem Körper zur Wehr setzen zu können. Der Fokus lag nicht darin, nach dem Kurs die Techniken perfekt zu beherrschen, sondern die eigenen Kräfte und Stärken kennen und einsetzen zu lernen, die Angst vor typischen Konfrontationssituationen gemeinsam anzugehen, eigene Grenzen einzuschätzen und diese auch zu überwinden. In sechs aufeinander aufbauenden Kursen konnten die weiblichen Mitglieder von FFM e.V. vom Know-how der Kursleiterinnen partizipieren.

DI 06.11. bis FR 16.11. „Purzelbäume um die Welt – Berlin purzelt mit!“

Mit hunderten von Purzelbäumen haben wir uns an der Aktion des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB) beteiligt. Die Kinder aus der FRAUENSPOETHALLE haben fleißig Purzelbäume geübt und sind dafür mit einer Urkunde belohnt worden.

FR 09.11. Teilnahme am „Tag des Kinderturnens“ des BTFB

Am Tag des Kinderturnens sind jedes Jahr am zweiten November-Wochenende bundesweit alle Kinder von drei bis sieben Jahren eingeladen, in den Vereinen beim Hüpfen, Laufen, Schwingen, Balancieren und Springen mitzumachen. Spaß und Freude an der Bewegung für alle ist das Motto, unter dem Kinder unabhängig von einer Behinderung oder ihrer kulturellen bzw. sozialen Herkunft die Vielfalt des Kinderturnens ausprobieren. Die FRAUENSPOETHALLE war dabei.

DO 29.11. „10 Jahre GPR“ – Jubiläumsveranstaltung im Roten Rathaus

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms (GPR) im Festsaal des Berliner Rathauses konnte Herr Gordon Lemm (Stadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie) die Gelegenheit nutzen, über das bisher erfolgreiche Projekt „Generationenübergreifende FRAUENSPOETHALLE“ zu berichten.

FR 30.11. Besuch im „Christmas Garden“ in Dahlem

Ab 18:30 Uhr startete eine magische Reise in eine zauberhafte Umgebung voller Entdeckungen – „Christmas Garden“ im Botanischen Garten in Dahlem. 29 Mitglieder von FFM e.V., zum Teil mit Familienangehörigen, erfreuten sich bei einem gemütlichen Rundgang an den wunderbaren Lichtkonstruktionen, der Weihnachtsmusik und natürlich auch dem einen oder anderen Glas Glühwein. Wir sagten damit DANKESCHÖN für treue Vereins-Mitgliedschaft.

FR 30.11. „Feuriger Advent“ mit der Nachbarschaft

Das Aktive Zentrum Marzahner Promenade und die AG Nachbarschaft vom Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf organisierten dieses weihnachtliche Nachbarschaftsfest mit einem vielseitigen Programm für Jung und Alt. Unter 15 Mitwirkenden war auch wieder die FRAUENSPOETHALLE dabei.

FR 14.12. Weihnachtsshow vom 1. VfL Fortuna Marzahn e.V. in Kooperation mit der FRAUENSPOETHALLE

An diesem Tag war die FRAUENSPOETHALLE mit 800 Menschen proppenvoll gefüllt. Knapp zwei Stunden konnten die Mitglieder vom 1. VfL Fortuna eine märchenhafte Tanzshow mit WOW-Effekt erleben. Vorgeführt durch die Kinder und Jugendlichen der Abteilung für Rhythmische Sportgymnastik. Die „Coolen Streetdancerinnen“ von FFM e.V. durften den Auftakt zu dieser Show machen.

FR 25.01. Sportlerehrung

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf ehrten Sport treibende Menschen als auch Ehrenamtliche in den Vereinen des Bezirkes für besondere Leistungen im Sportjahr 2018. Darunter war auch Yvonne Blankenforth (Übungsleiterin und stellvertretende Vorsitzende FFM e.V.) Die Auszeichnungen nahm Prominenz aus der Politik vor, u.a. Petra Pau (Vizepräsidentin des Bundestages), Thomas Härtel (Präsident des Landessportbund Berlin) und Dr. Manuela Schmidt (Vizepräsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses), aus der Wirtschaft sowie die nicht mehr aktive Hammerwerferin Betty Heidler.

MO 28.01. Neujahrsbowling des Bezirkssportbundes Marzahn-Hellersdorf

Zum neunten Mal rief der BSB zum Bowling in's „LeProm“. 17 bezirkliche Sportvereine waren dabei und natürlich auch Fit und Fun Marzahn e.V.

DO 14.02. One Billion Rising (OBR) am Brandenburger Tor / Pariser Platz

Wie verbindend und kraftvoll Tanz sein kann, erlebten am Valentinstag wieder tausende Menschen am Brandenburger Tor und weltweit. Unter dem Motto „Rise! Resist! Unite!“ versammelten sich alle, die gemeinsam öffentlich gegen Gewalt an Mädchen und Frauen protestierten. Eine Dance-Demo gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und gleichzeitig eine weltweite Kampagne für Gleichstellung. OBR = Eine Milliarde erhebt sich! Die FRAUENSPORTHALLE war zum dritten Mal dabei und hat damit ebenfalls ein starkes Zeichen gesetzt!

Und ...

... mit Freude können wir berichten, dass bereits drei Kindergeburtstage in der FRAUENSPORTHALLE gefeiert wurden. Auf Wunsch der Gäste planen und organisieren wir den sportlichen Teil. Engagiert und ideenreich waren dabei eine Übungsleiterin und die Frauen aus dem Bundesfreiwilligendienst ans Werk gegangen.

Auf keinen Fall möchten wir vergessen zu erwähnen, dass der ttc berlin eastside e.V. mit seinen Champions League-Spielen ein erfolgreicher Dauergast in der FRAUENSPORTHALLE ist.

Eine Gesamtübersicht aller Aktivitäten 2018 sowie fortlaufend ist unter <https://www.frauensporthalle-berlin.de/aktuelles/> einsehbar.

5. Fit und Fun Marzahn (FFM e.V.) als Kooperationspartner

Nur mit einem starken Kooperationspartner kann der VSJ e.V. das Modellprojekt erfolgreich weiterführen und entwickeln.

Der Sportverein Fit und Fun Marzahn e. V. ist ein gemeinnütziger Sportverein und besitzt die Anerkennung der sportlichen Förderungswürdigkeit. Unter diesen Voraussetzungen können Förderanträge zur Drittmittelakquise an Bund und Land (Integrationsfond/Masterplan) sowie an den Landessportbund Berlin e.V. und dessen Programme „Integration durch Sport“ und „Schule und Sportverein /-verband“ gestellt werden.

Mit 356 Mitgliedern (02/2019) hat er sich sehr gut entwickelt. Er finanziert sich ausschließlich aus seinen Mitgliederbeiträgen. Diese ermöglichen eine der Qualifikation angemessene Honorarzählung seiner Übungsleitenden und sichern damit eine hohe Qualität des Sportbetriebes.

Die Mitgliederbeiträge von FFM e.V. sind in keiner Weise als Einnahmen für das Modellprojekt vorgesehen, noch werden sie dafür verwendet. Der VSJ e.V. und der FFM e.V. sind zwei, voneinander unabhängige, tätige Vereine.

6. Finanzen

Für die Entwicklung und Durchführung des Modellprojekts Generationenübergreifende Frauensporthalle erhält der VSJ e.V. folgende finanzielle Unterstützung:

Haushaltsjahr 2018

Zuwendung Frauensporthalle

Ausgaben	
Personal- und Honorarkosten	69.219,24 EUR
Sachkosten	10.873,33 EUR
Summe	80.092,57 EUR

Einnahmen	
Eigenmittel	92,57 EUR
Zuwendung	80.000,00 EUR
Summe	80.092,57 EUR

Zuwendung Frauenstrukturmittel

Ausgaben	
Personalkosten	21.418,00 EUR

Einnahmen	
Zuwendung	21.418,00 EUR

Zusätzlich bringt der VSJ e.V. die Leistungen einer Sportpädagogin im Umfang einer 1/5 Stelle ein und finanziert die Trägerverwaltungskosten für Personal, Koordination und Buchhaltung, pauschal 5% der Personalkosten, das entspricht 4.500,00 EUR.

Finanzplanung im Haushaltsjahr 2019:

Zuwendung Frauensporthalle Haushaltsjahr 2019

Geplante Ausgaben	
Personal- und Honorarkosten	72.543,00 EUR
Sachkosten	7.457,00 EUR
Summe	80.000,00 EUR

Einnahmen	
Zuwendung	80.000,00 EUR

Zuwendung Frauenstrukturmittel Haushaltsjahr 2018

Ausgaben	
Personalkosten	21.418,00 EUR

Einnahmen	
Zuwendung	21.418,00 EUR

Sachkosten sind u.a. Öffentlichkeitsarbeit (Druckerzeugnisse, Werbebanner), Sportmaterialien, Schlüsselversicherung, EDV, Telefon/Internet und Büromaterialien.

7. Hindernisse / Künftige Maßnahmen / Ausblick

Die Projektarbeit ist im erheblichen Maße abhängig von den infrastrukturellen Gegebenheiten im Freizeitforum. Das betrifft die baulichen und technischen Bedingungen sowie deren Instandhaltungen. Es gab erhebliche Beeinträchtigungen des Kursbetriebes während der Dachsanierung im Sommer 2018 und der Parkettreparatur der Sporthalle.

Seit 1 ½ Jahren ist die Schwimmhalle wegen Baumaßnahmen geschlossen. Dadurch ist der Besucherstrom im Freizeitforum deutlich rückläufig und stellt damit gleichzeitig für die FRAUENSPORTHALLE ein beträchtliches Handicap dar. Unser Anliegen ist es, die Angebote in der Schwimmhalle mit Angeboten der FRAUENSPORTHALLE zu verzahnen. Diese Synergien kommen derzeit nicht zum Tragen.

Das ergänzende Wegeleitsystem im Freizeitforum ist bis heute nur teilweise umgesetzt.

Die Ausweitung des Kursbetriebes im Bereich ExtraFit ist nicht planbar. Damit entgehen dem FFM e.V. entscheidende Möglichkeiten zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und zum Ausbau von Gesundheitssportkursen sowie der Aufnahme von REHA-Sportangeboten. So kann er als Kooperationspartner nicht stabilisierend und zukunftsweisend auf das Projekt wirken. Die Überlegungen zur Umsetzung des seit langem vorliegenden Betriebskonzeptes für ExtraFit werden erst mit einem verbindlichen Eröffnungstermin starten können.

Zu den örtlichen Krankenkassen halten wir weiterhin Kontakt, können diesen aber erst ausbauen und intensivieren, wenn verbindliche Grundlagen für eine Projektfortführung gelegt und REHA - Sportangebote im ExtraFit durchführbar sind.

Kursangebote rund um die Schwangerschaft/Rückbildungsgymnastik würden wir gern installieren, aber die schwierige Lage bei der Findung von übungsleitenden Personen lässt dafür momentan keine Realisierung zu.

Insgesamt ist einzuschätzen, dass der Markt für die Gewinnung von übungsleitenden Personen (ÜL) sehr umkämpft ist und wir uns über jede Bewerbung sehr freuen. Über unsere Homepage, das Trainersuchportal und den LSB schalten wir dauerhaft Suchanfragen für ÜL.

Auch die Sondierungs- und Bewerbungsgespräche für die neuen BFD-Frauen mit Start 08/2019 können ebenfalls nur mit großer Zurückhaltung geführt werden, da die Finanzierung für das Modellprojekt ab 01/2020 ungewiss ist.

Dem Wunsch nach mehrsprachigen Flyern kann nicht entsprochen werden, da Auflagenhöhe und Häufigkeit der Änderungen des Kursangebotes dies aus finanzieller Sicht unrentabel macht. Vorstellbar ist eine Umsetzung in entsprechender Form auf der Projekthomepage.

Berlin, den 23.04.2019

Frank Kiepert
Geschäftsleitung VSJ e.V.

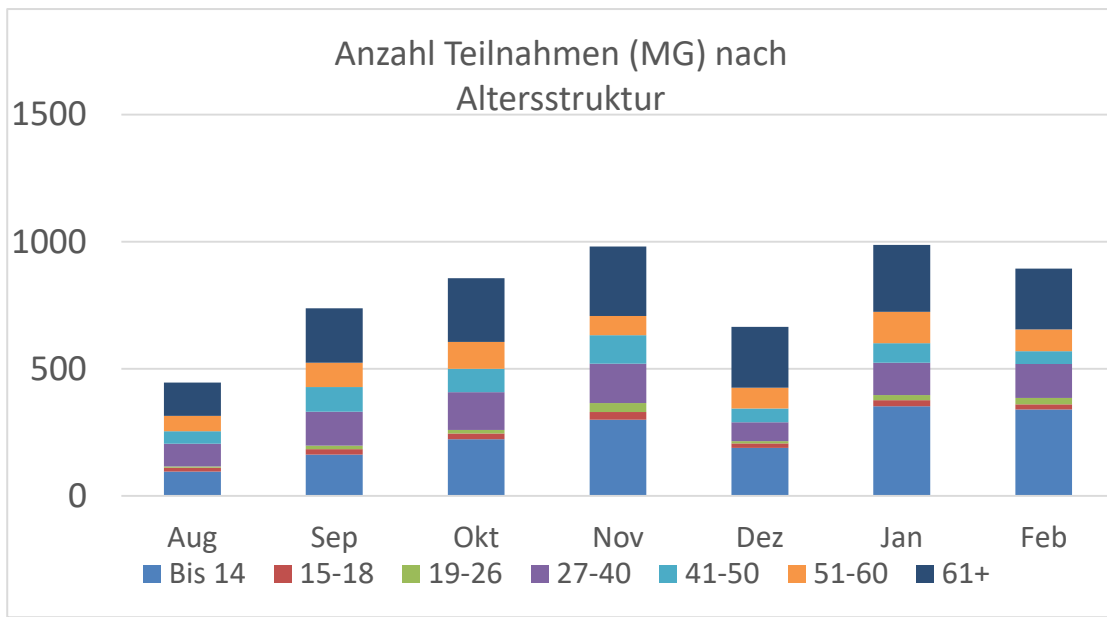
Christiane Möhner
Projektleiterin VSJ e.V.

8. Anhang



I. Belegungsplan ab 01.02.2019		SH-Sporthalle, BR-Bewegungsraum, EF-ExtraFit			
Montag:		SH	BR	EF	
09:00 – 10:00	Kindersport	X			Kita Katz & Maus
10:00 – 11:00	Kindersport			X	Kita Kleiner Fratz
10:00 – 11:00	Kraft & Beweglichkeit im Alter - athletisch	X			FFM e.V.
11:00 – 12:00	Qi Gong			X	Frauentreff HellMa
11:15 – 12:15	Beweglichkeit im Alter - tänzerisch	X			FFM e.V.
17:00 – 18:30	Orientalischer Tanz		X		FFM e.V.
17:30 – 18:30	Dance & Fun ab 12 Jahre	X			FFM e.V.
18:45 – 19:45	Gesundes für den Rücken	X			FFM e.V.
19:00 – 20:00	Fitnessgymnastik		X		SC Eintracht e.V.
20:00 – 21:00	Fitnessgymnastik	X			FFM e.V.
Dienstag					
09:30 – 11:30	Kindersport	X			Kita Bergzwerge
09:30 – 10:30	Kindersport			X	Kita Kleene Dickköpfe
11:30 – 13:30	Tischtennis für Einsteigerinnen	X			VSJ e.V.
16:00 – 17:00	Kinderturnen für Kids von 3-5	X			VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Kinderturnen für Kids von 6-8	X			VSJ e.V.
18:30 – 19:45	Qi Gong (04.09.-11.12.18/12.02.-04.06.19)		X		VHS
18:00 – 19:00	Cardio-Training	X			FFM e.V.
19:00 – 20:00	Power Step / HIIT	X			FFM e.V.
Mittwoch					
09:00 – 12:00	Kindersport			X	Kita Notenhopser
09:30 – 11:30	Kindersport	X			HVD-FELIX
11:30 – 13:00	Tischtennis für Fortgeschrittene	X			FFM e.V.
14:00 – 15:00	Rund um den Oberkörper			X	FFM e.V.
14:00 – 15:00	Gymnastisch um 360 Grad	X			FFM e.V.
16:00 – 16:45	Kreativer Kindertanz für Kids ab 3	X			VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Streetdance ab 8 Jahre		X		FFM e.V. / VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Kinderturnen für Kids von 3-5	X			VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Vitalcouch für Ernährungsberatung			X	FFM e.V.
18:15 – 19:15	Tanz trifft auf Aerobic	X			FFM e.V. / VSJ e.V.
19:15 – 20:15	Rücken-Fit		X		FFM e.V.
Donnerstag					
09:00 – 11:00	Kindersport			X	Kita Hummelburg
09:30 – 11:00	Kindersport	X			Evangelische Kita
11:00 – 12:00	Qi Gong			X	Frauentreff HellMa
11:30 – 14:00	Freies Spiel	X			JAO gGmbH
16:00 – 17:00	Eltern-Kind-Turnen	X			VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Kinderturnen für Kids von 6-8	X			VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Modern Dance ab 14 Jahre			X	VSJ e.V.
17:00 – 18:00	Yoga		X		FFM e.V.
18:00 – 19:00	Bauch, Hüfte, Po!		X		VSJ e.V.
18:30 – 19:30	Aroha	X			FFM e.V.
19:30 – 21:00	Bodystyling	X			FFM e.V.
Freitag					
09:30 – 10:30	Happy Baby & Mama Fit		Im Park		FFM e.V.
09:30 – 10:30	Kindersport			X	Kita Multitalent
09:30 – 11:00	Willkommensklasse P.P.-GS	X			FFM e.V. / VSJ e.V.
11:00 – 12:00	Kraft & Beweglichkeit im Alter - athletisch	X			FFM e.V. / VSJ e.V.
11:00 – 12:00	Pilates		X		FFM e.V.
14:00 – 15:00	Senioren-sport für SIE & IHN		X		FFM e.V.
14:00 – 15:30	Sport für Frauen aus aller Welt		Bf11		FFM e.V.
14:00 – 15:30	Linedance			X	Frauentreff HellMa
16:00 – 17:00	Pilates von Physiotherapeutin		X		FFM e.V.
17:00 – 18:00	Power-Yoga		X		FFM e.V.
17:00 – 19:00	Offenes Familienangebot	X			FFM e.V. / VSJ e.V.
18:00 – 19:00	Entspannungs-Yoga		X		FFM e.V.
19:00 – 21:00	Kraft & Athletik			X	SSG Humboldtuni
Samstag					
15:00 – 18:00	Offenes Familienangebot	X			FFM e.V. / VSJ e.V.
16:00 – 17:00	Yoga		X		FFM e.V.
17:00 – 18:00	Dance & Fun ab 12 Jahre		X		FFM e.V.
Sonntag					
11:00 – 12:00	Sport trotz(t) Handicap!	X	X		FFM e.V.
12:00 – 15:00	Fußball	X			FFC Berlin 2004

II. Teilnahmestruktur



Durchschnittlich besuchen 800 Mitglieder die angebotenen Kurse im Monat. Hinzukommen 160 10er-Karten, welche einen Anteil von 16% aller Teilnahmen ausmachen.

Besonders hoch ist der Anteil der 10er-Karten in der Altersgruppe 61+. Hier liegt der Anteil bei 26%.

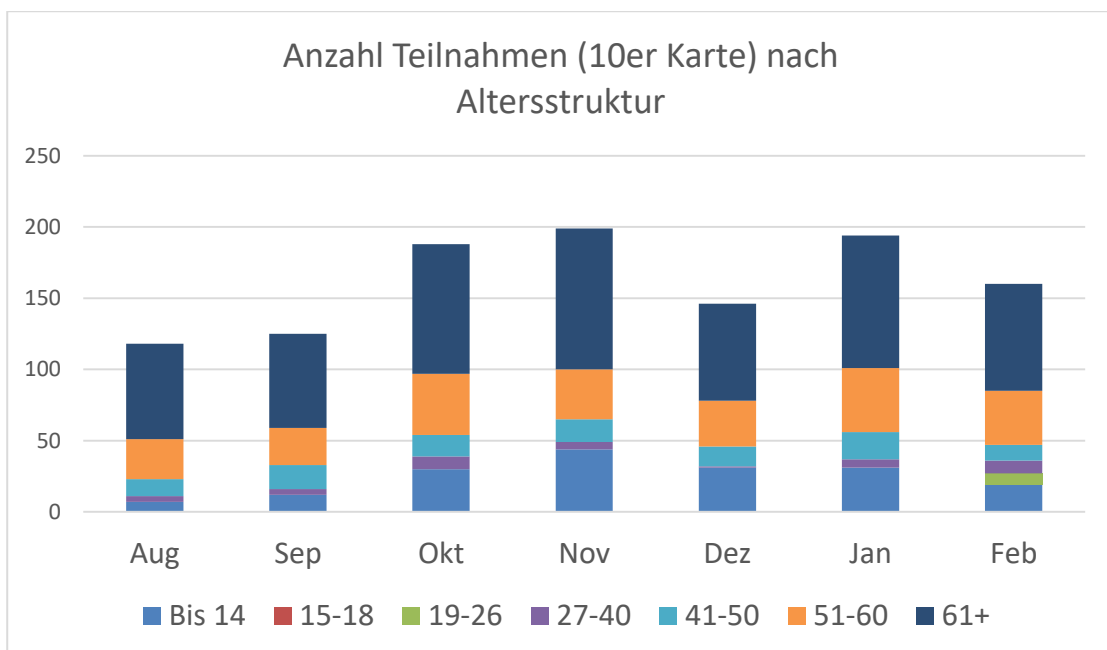
Die Älteren planen kurzfristig und halten sich Beendigungen vor. Sie haben Garten, Enkel, Krankheitsausfall und wollen flexibel sein.

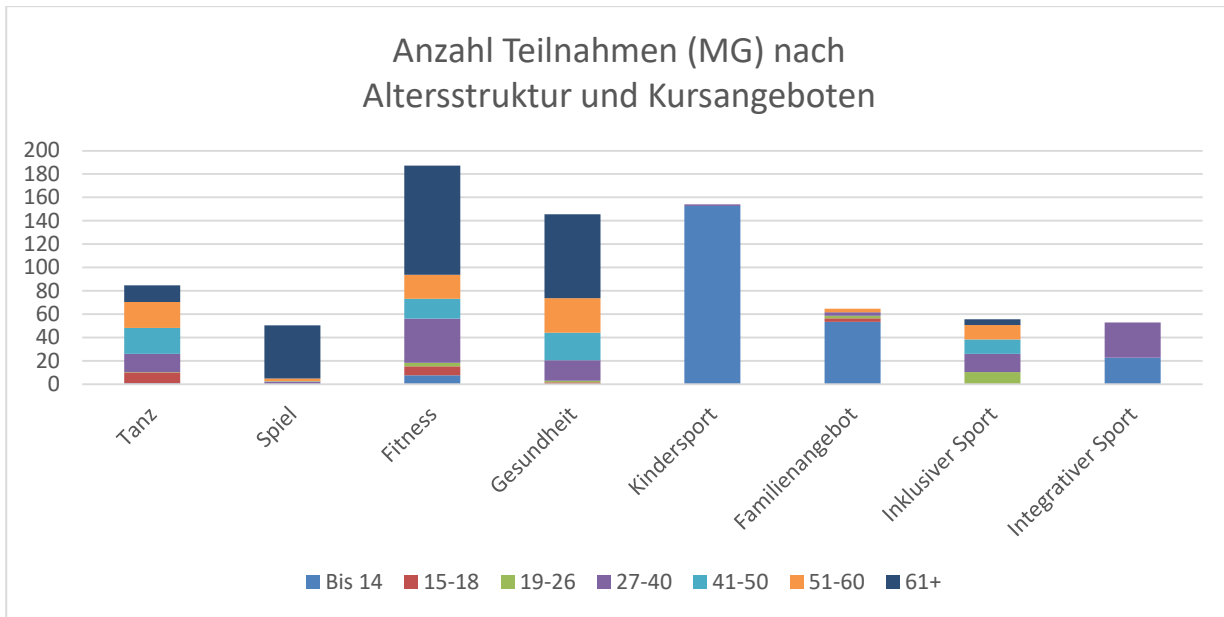
Der Anteil der 10er-Karten in den Kindergruppen liegt bei unter 10%. Eltern probieren die Kinderkurse sehr gern aus und entscheiden sich dann i.d.R. für eine Mitgliedschaft.

Im Winter sind die Kurse aufgrund schlechten und kalten Wetters sehr gut besucht. Besonders die Kinderkurse sind sehr beliebt.

Aber auch bei der Generation 61+ ist der Anstieg gegenüber den Sommermonaten zu erkennen. Dies spricht für die These Garten und Enkel.

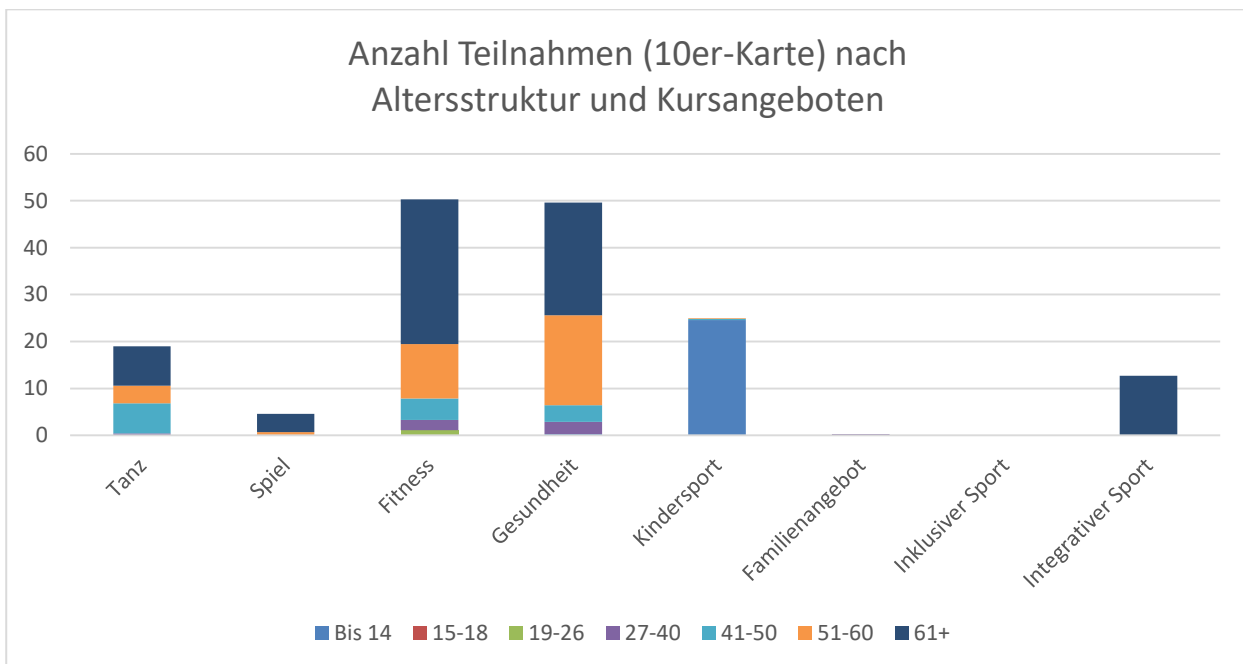
Prozentual ist der Anteil der älteren Personen konstant hoch. Für sie ist es wichtig, regelmäßig Sport zu treiben.

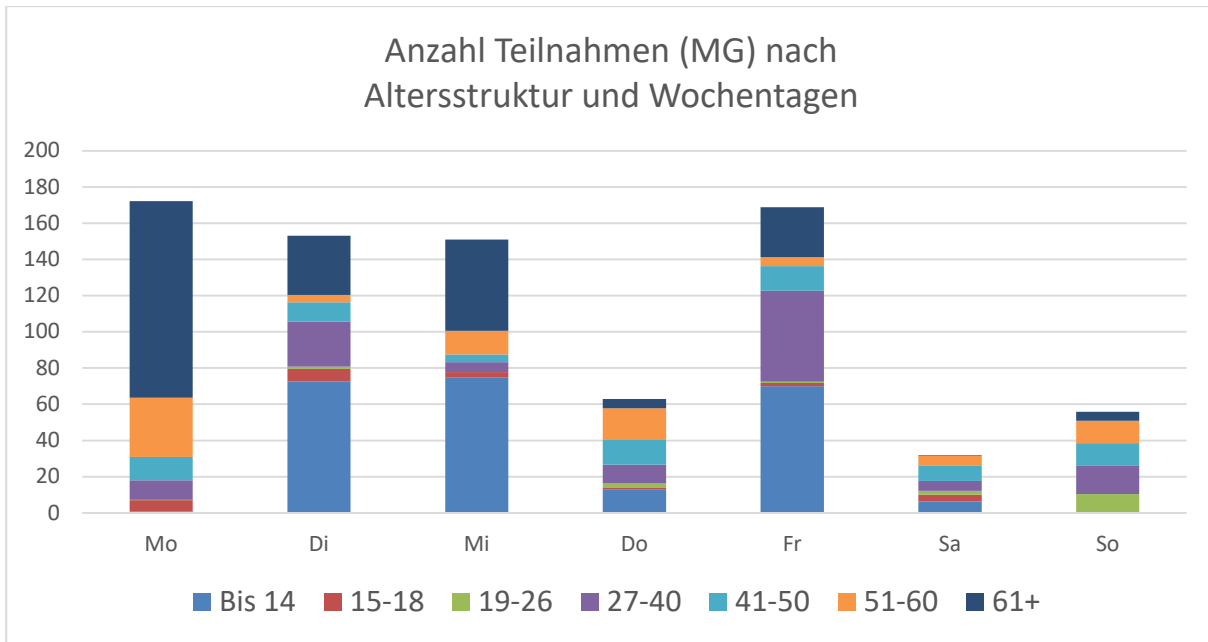




In den vergangenen sieben Monaten wurden 43 Sportkurse in acht verschiedenen Sportbereichen angeboten.

Besonders groß ist das Angebot in den Bereichen Fitness und Gesundheit. Entsprechend hoch ist auch die Anzahl der Teilnahmen. Und auch die Kindersportkurse erfreuen sich großer Beliebtheit. Die beiden Tischtenniskurse im Bereich Spiel erfreuen sich besonders bei der Generation 61+ großer Beliebtheit. Das liegt vermutlich eher an der Uhrzeit 12 bis 14 Uhr.





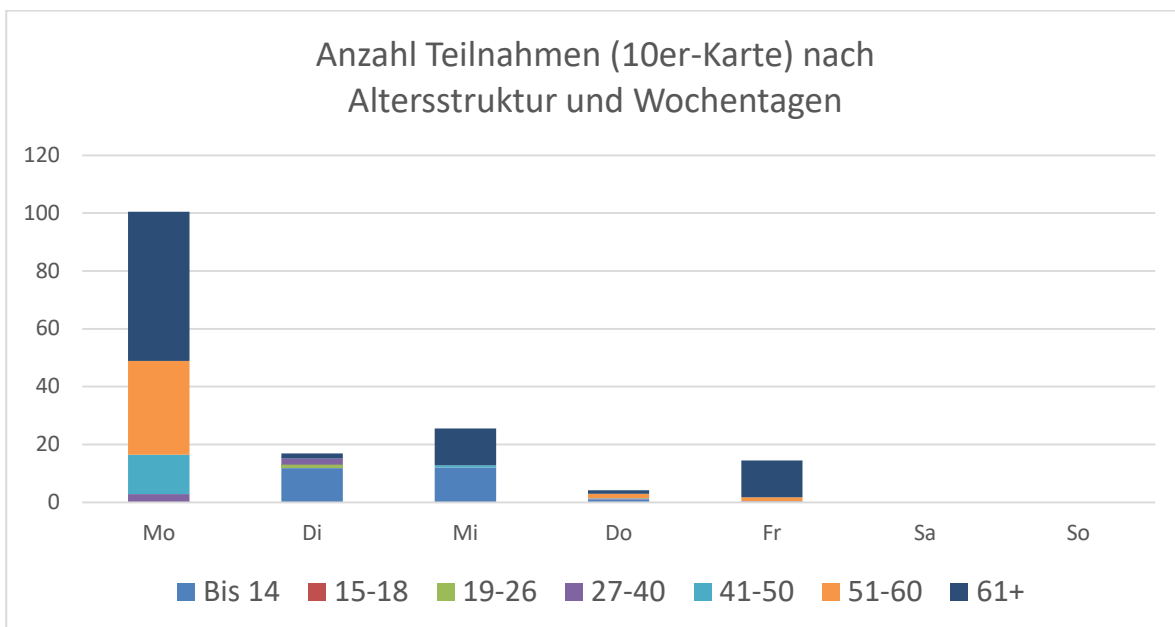
Montag bis Freitag standen in den letzten 7 Monaten 39 Kurse zur Verfügung. An den Wochenenden konnten die Mitglieder aus 4 Kursen wählen.

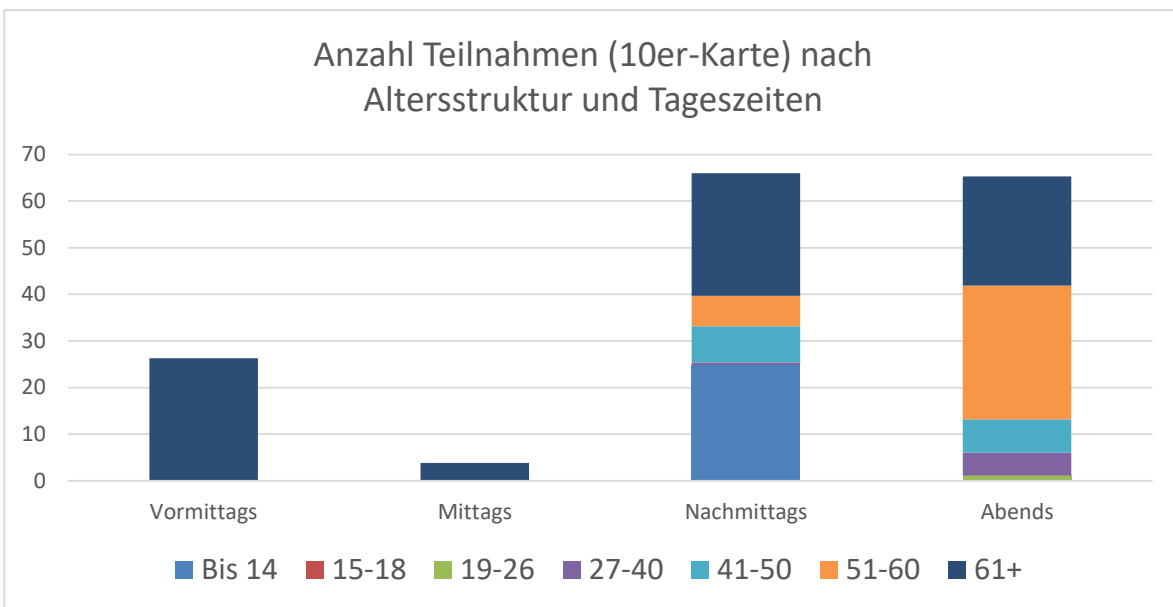
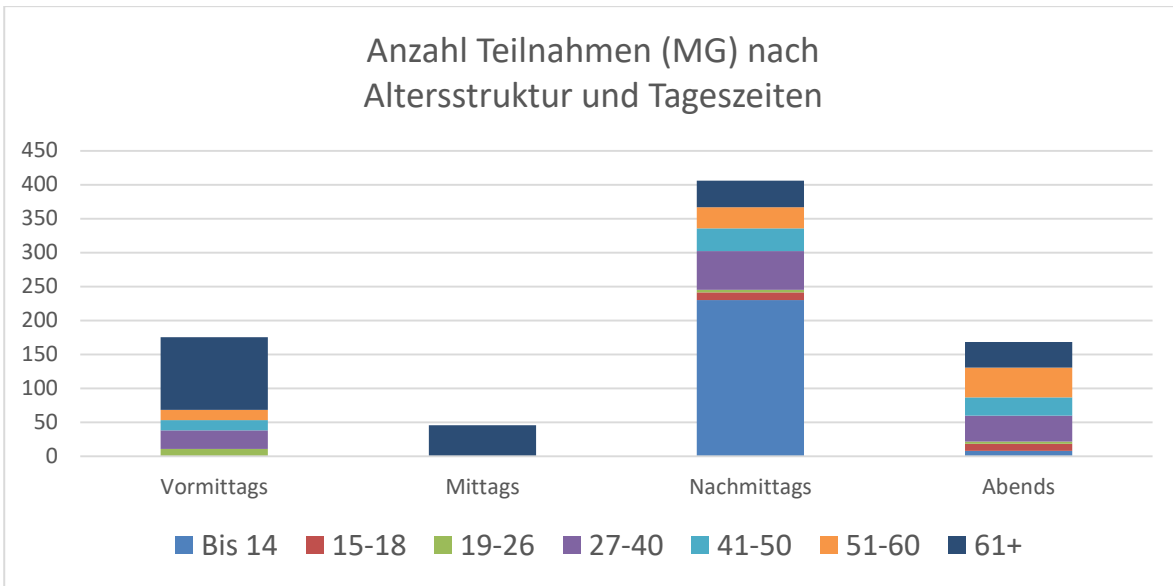
Die Mitglieder nehmen am liebsten an den Kursen von Montag bis Mittwoch und am Freitag teil.

Besonderer Beliebtheit bei den älteren Menschen erfreuen sich die beiden Kurse "Kraft & Beweglichkeit im Alter - athletisch" und "Beweglichkeit im Alter - tänzerisch", die jeweils montags vormittags stattfinden.

Bei der jungen Generation ist es der Montagkurs "Dance & Fun ab 12".

Am Freitag findet der Kurs "Sport für Frauen aus aller Welt" aus dem integrativen Sportbereich statt. Dieser Kurs wird von den geflüchteten Frauen in den Unterkünften sehr gut besucht.





III. Unternutzer der FRAUENSPOETHALLE (neue Partner **fett**)

Freie Träger der Jugendhilfe

- HVD Berlin-Brandenburg e.V.
- Lebensmut e.V.
- Tiele-Winckler-Haus GmbH
- JAO gGmbH

Frauenprojekte

- Frauentreff „HellMa“
- Volksolidarität

Schulen

- Peter-Pan-Grundschule
- **Ebereschen Grundschule**
- Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule
- Volkshochschule Ma

Sportvereine

- SC Eintracht e.V.
- **FFC Berlin 2004 e.V.**
- **SSG Humboldtuni zu Berlin e.V.**

Kindertagesstätten

- Katz & Maus
- HVD Felix
- Evangelische Kita
- Bergzwerge
- **Kleiner Fratz**
- **Kleene Dickköpfe & Große Ulknudeln**
- **Notenhopser**
- **Hummelburg**
- **Multitalent**